

ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR ZAHNTECHNIKER

Allgemeine Firmendaten

Firmenwortlaut	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
Ansprechperson für die Behörde	

Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Zahntechniker
Zweck der Betriebsanlage <input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Herstellung von Kronen, Brücken, Implantaten <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Anzahl der Beschäftigten	

Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage
<input type="checkbox"/>	Neugenehmigung einer Anlage
<input type="checkbox"/>	bestehende Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern (Betreiberpflicht!)
<input type="checkbox"/>	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher abfallrelevanter Änderung
<input type="checkbox"/>	Fortschreibung aufgrund der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
<input type="checkbox"/>	Verbesserungsauftrag durch Behörde
<input checked="" type="checkbox"/>	Zutreffendes bitte ankreuzen

Datum der Erstellung	
Konzeptersteller	

Hinweis: Dentalstudios und gewerbliche zahntechnische Labors fallen unter die [2. Genehmigungsfreistellungsverordnung](#). Eine Betriebsanlagengenehmigung bzw. ein Abfallwirtschaftskonzept ist erforderlich, wenn auf Grund der Bestimmungen des § 1 Abs. 1 Z. 7, Abs. 2 bzw. § 2 keine Genehmigungsfreistellung besteht.

Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen

(zB Arbeitsvorbereitung - 15 m²; Prothetik - 25 m²; Gussbereich - 15 m²; Betriebsraum - 10 m²; Büro - 14 m²; Parkplatz - 60 m² mit 4 Stellplätzen)

laufende Pos.-Nr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m ²]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Anfallende Abfälle

Hinweis: Führen Sie allfällige Ergänzungen bzw. Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis (PDF) ist unter www.edm.gv.at > **Aktuelles Abfallverzeichnis** abrufbar. Spezifizierungen sind nicht berücksichtigt und müssten allfällig gemäß Abfallverzeichnis ergänzt werden.

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
17201		Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt			verunreinigte aber nicht gefährliche Holzabfälle sind den SN 17218, 17211 oder 17212 zuzuordnen	
18702		Papier und Pappe, beschichtet				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				
31407		Keramik				
31438		Gips				
31445	g	Gipsabfälle mit produktionsspezifisch schädlichen Beimengungen				
31466	g	Glas und Keramik mit produktionsspezifischen schädlichen Beimengungen				
31468		Weißglas (Verpackungsglas)				
31469		Buntglas (Verpackungsglas)				
35103		Eisen- und Stahlabfälle				
35105		Eisenmetalleballagen und -behältnisse				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35106	g	Eisenmetalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35201	g	elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen			Geräte und Geräteteile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen - zB Gewerbegeräte	
35202		elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen			Geräte und Geräteteile, die keiner Sammel- und Behandlungskategorie einer Verordnung nach § 14 AWG 2002 unterliegen - zB Gewerbegeräte	
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, HFCKW-, HFKW und KW-haltigen Kältemitteln (zB Propan, Butan)				
35212	g	Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhengeräte				
35220	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			Eine der äußeren Abmessungen beträgt mehr als 50 cm	
35221		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte			Eine der äußeren Abmessungen beträgt mehr als 50 cm	
35230	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			Keine äußere Abmessung beträgt mehr als 50 cm	
35231		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte			Keine äußere Abmessung beträgt mehr als 50 cm	
35304		Aluminium, Aluminiumfolien				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35315		NE-Metallschrott, NE-Metalleballagen				
35326	g	Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Quecksilberdampf Lampen				
35327	g	NE-Metalleballagen und -behälter mit gefährlichen Restinhalten				
35337	g	Lithiumbatterien			Brandgefahr!	
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)				
35502	g	Metallschleifschlamm				
35507		Metallschleifschlamm, ohne gefahrenrelevante Eigenschaften			ölfreie oder entölte, schwermetallfreie Schlämme	
51110	g	edelmetallhaltiger Galvanikschlamm				
51512	g	Ammoniumfluorid				
52102	g	Säuren und Säuregemische, anorganisch				
52103	g	Säuren, Säuregemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate)				
52402	g	Laugen, Laugengemische				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
52404	g	Laugen und Laugengemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate, Entfettungsbäder)				
52713	g	Konzentrate, cyanidhaltig				
52725	g	sonstige wässrige Konzentrate				
53507	g	Desinfektionsmittel				
54207		Wachse (aus Mineralöl)				
54406	g	Wachsemulsionen				
54408	g	sonstige Öl-Wassergemische				
54928	g	gebrauchte Öl- und Luftfilter, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften			zB ölverunreinigte Luftfilter	
54929	g	gebrauchte Ölgebinde				
54933		Gebrauchte Luftfilter (nicht ölverunreinigt)				
55220	g	Lösemittelgemische halogenhaltig				
55524	g	Lösemittel-Wassergemische mit halogenierten Lösemittel				
55302	g	Ethylacetat				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
55307	g	Butylacetat				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB "Nitroverdünnungen"), auch Frostschutzmittel			Halogengehalt ≤ 1 Masse%	
55373	g	sonstige nicht halogenierte organische Lösemittel				
55374	g	Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittel				
55401	g	lösemittelhaltiger Schlamm mit halogenierten organischen Bestandteilen				
55402	g	lösemittelhaltiger Schlamm ohne halogenierte organische Bestandteile				
55502	g	Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden				
55509		Druckfarbenreste, Kopiertoner			schwermetallfrei	
55510		sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle			Schwermetall-, Lösemittel-, POP- und Biozidgehalte unter dem eine gefahrenrelevante Eigenschaft auslösenden Grenzwert	
55903	g	Harzrückstände, nicht ausgehärtet				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
55905	g	Leim- und Klebemittelabfälle, nicht ausgehärtet				
55906		Leim- und Klebemittelabfälle, ausgehärtet				
55907	g	Kitt- und Spachtelabfälle, nicht ausgehärtet				
55908		Kitt- und Spachtelabfälle, ausgehärtet				
55909		Harzrückstände, ausgehärtet				
57103		sonstige Gießharze				
57107		ausgehärtete Formmassen (Duroplast)				
57108		Polystyrol, Polystyrolschaum				
57110		Polyurethan, Polyurethanschaum				
57118		Kunststoffemballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				
57127	g	Kunststoffemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten (auch Toner-cartridges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
57129		sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle, Videokassetten, Magnetbänder, Tonbänder, Farbbänder (Carbonbänder), Toner cartridges ohne gefährliche Inhaltsstoffe				
57130		Polyethylenterephthalat (PET)				
57505		Latexschaumabfälle				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider				
58201	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend organisch				
58202	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend anorganisch				
59305	g	unsortierte oder gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste				
59306		sortierte, nicht gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste				
59402		Tenside und tensidhaltige Zubereitungen sowie Rückstände von Wasch- und Reinigungsmitteln				
59405	g	Tenside sowie Wasch- und Reinigungsmittel, die chemikalienrechtlich als gefährlich eingestuft sind				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten			Beachte Gefahrenpiktogramme! entleerte nicht mehr unter Druck stehende Druckgaspackungen sind der SN 35105 zuzuordnen	
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle				
91201		Gemische von Verpackungsmaterialien				
91202		Küchen- und Kantinenabfälle			Biotonne	
91401		Sperrmüll				
92103		Obst- und Gemüseabfälle, Blumen			Biotonne	
97104		Abfälle, die nur innerhalb des medizinischen Bereiches eine Infektions- oder Verletzungsgefahr darstellen können, gemäß ÖNORM S 2104				
97105		Kanülen und sonstige verletzungsgefährdende spitze oder scharfe Gegenstände, wie Lanzetten, Skalpelle u. dgl., gemäß ÖNORM S 2104				

Abfallogistik, Plan der Betriebsanlage und Abfallsammlung im Betrieb

Legen Sie einen Gesamtplan der Betriebsanlage bei. Ordnen Sie die laufende Positionsnummer (siehe Tabelle, Seite 2) den entsprechenden Bereichen bzw. Räumen zu.

Tragen Sie die für die Abfallsammlung vorgesehenen bzw. verwendeten Behälter in den Plan der Betriebsanlage ein. Geben Sie in einer Tabelle die Abfallart, Behälter, Behältervolumen und Entsorgungsintervall an.

Beschreiben Sie kurz die betriebsinterne Abfallogistik.

Abfallart	Behälterart	Anzahl und Behältervolumen	Entsorgungsintervall im Bereich/Raum	Anmerkung
Beispiele				
Restmüll	Metall-Abfalltonne	2 Stk./110 l	wöchentlich/jeder	
leere Spraydosen	Kunststoff-Abfalltonne	1 Stk./10 l	bei Bedarf/jeder	

Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?

(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus [zB Verpackungsverordnung](#), [Elektroaltgeräteverordnung](#), [Batterienverordnung](#). Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Register, Abfalltrennung an.)

Welche Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung und Abfallverwertung erfolgen aktuell und zukünftig im Betrieb? Sind abfallrelevante Maßnahmen wie zB Betriebserweiterung geplant?

Ort, Datum

firmenmäßige Zeichnung

Stand: Jänner 2022

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1010
Hinweis: Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!